

Lernen im Netzwerk

Autorin: Lilia Körner

Am 9. und 10. März 2019 fand das Mitgliederwochenende des Kinaesthetics Vereins Deutschland e. V. in Bonn statt. «Interaktion und Lernen – Lernen im Netzwerk» wurde zum diesjährigen Leitthema. Die dahinterstehende Idee bestand darin, das in unserem TrainerInnen-Netzwerk vorhandene Potenzial sowie die Kompetenzen aufzuzeigen und zu nutzen.

Vielfältig und bereichernd. 130 Vereinsmitglieder kamen zum Mitgliederwochenende zusammen. Viele waren seit Langem, einige sogar von Anbeginn jedes Jahr dabei, manche neuen Vereinsmitglieder aber auch zum ersten Mal. Es gab auch interessante Wiedersehen: Einige Mitglieder, die seit vielen Jahren RentnerInnen sind und deshalb als TrainerInnen nicht mehr aktiv waren, kamen nach einer langen Pause zum ersten Mal wieder nach Bonn.

Der Auftakt. Der Bildungstag am 9. März begann mit der Begrüßung durch Antriani Steenebrügge, der ersten Vorstandsvorsitzenden des Kinaesthetics Vereins Deutschland e. V. Am Vormittag wurden zwei Impulsvorträge gehalten und nachmittags konnten die Anwesenden in verschiedenen Workshops miteinander arbeiten.

Thematisches Spektrum. «Ich forsche, also bin ich Kinaesthetics-TrainerIn», so lautete der Titel des ersten Impulsvortrags von Stefan Giannis. Die Bedeutung der Pflegeforschung wurde aus der Kinaesthetics-Perspektive beleuchtet. Es gab einen Einblick in die geschichtliche Entwicklung der Pflegeforschung. Ebenfalls wurden interessante Unterschiede zwischen den klassischen Forschungsansätzen und jenen der Forschung in Kinaesthetics deutlich. Es war spannend zu erfahren, wie sich die Ansätze in der Pflegeforschung über die Jahre verändert haben und wie die Entwicklung weitergehen könnte.

Evaluation. Thomas Mathis und Maren Asmussen-Clausen berichteten in ihrem Vortrag «KinEval – Kinaesthetics-Evaluation – Möglichkeiten und Visionen» über die Bedeutung der Evaluation der Lernprozesse in den Kinaesthetics-Basiskursen. Sie informierten über den Stand des laufenden Projektes «KinEval» und zeigten Ansätze und Möglichkeiten auf, wie man eine Evaluation so gestalten kann, dass qualitative Aspekte der Lernprozesse gezielt erforscht werden können. Das Projekt hat einen nächsten Meilenstein erreicht: Ab sofort ist es Kinaesthetics-TrainerInnen möglich, ihre Basiskurse online evaluieren zu lassen. Damit ist die Evaluation nun fester Bestandteil des Forschungsprozesses.

Erstes Ehrenmitglied. Der Kinaesthetics Verein Deutschland e. V. hat die Pflegewissenschaftlerin Prof. Dr. Christel Bienstein zur Ehrenmitgliedschaft begrüßt. Christel Bienstein leistete einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung von Kinaesthetics in der Pflege. Sie war die erste Kinästhetik-Trainerin in Deutschland und organisierte 1991 im Bildungszentrum des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe e. V. (DBfK) in Essen die erste Kinästhetik-Bildung in Deutschland.

Die Workshops. Die aktuellen Bildungs-Projekte des Netzwerks wurden in diesen sechs Workshops vorgestellt:

- «Bildungsentwicklung zum Thema Demenz»
- «Projektgruppe: Auszubildende und Studierende»
- «Projektgruppe: Menschen mit schweren ZNS-Beeinträchtigungen»
- «KinEval-Einschätzungsprozesse»
- «KOFI – eine Schreibwerkstatt»
- «Kinaesthetics-TrainerInnen 60 plus – Welche neuen Wege können sich eröffnen?»

In diese Themen konnten die Teilnehmenden eintauchen und gemeinsam forschen. Die in den Workshops gewonnenen Impulse nehmen die Workshop-LeiterInnen in die weitere Arbeit mit ihren Projektgruppen mit.

Aktive Beteiligung. Am Bildungstag und an der Mitgliederversammlung konnten die anwesenden Vereinsmitglieder sich aktiv in die Arbeit des Kinaesthetics Vereins Deutschland e.V. einbringen. So kamen zum Beispiel am Ende des Bildungstages alle Vereinsmitglieder zum Thema «KinaesthETHIK – unsere Haltung sichtbar machen» in einen intensiven Austausch miteinander. Zunächst konnten sie in kleinen Gruppen und anschließend im Plenum den Entwurf eines Grundpapierdiskutieren und ihre Meinungen, Ideen und Vorschläge dazu einbringen.

Die Mitgliederversammlung fand am 10. März statt. Es wurden ausführliche Berichte über die einzelnen Bereiche der Arbeit des Vereins gegeben. So hatte jedes Mitglied eine direkte Möglichkeit, sich ein differenziertes Bild über die Arbeit des Vereins zu machen. Die anwesenden Vereinsmitglieder nutzten aktiv die Möglichkeit, Fragen, Anregungen, Kritiken und Vorschläge einzubringen.

Nachhaltig relevant. «Interaktion und Lernen – Lernen im Netzwerk» – dieses Leitthema zog sich wie ein roter Faden durch die beiden Tage des Mitgliederwochenendes. Es war ein intensiver, vielseitiger und bereichernder Lernprozess, und damit ein wichtiger Teil der Arbeit und der Entwicklung des Kinaesthetics Vereins Deutschland e.V. sowie der gesamten Entwicklung von Kinaesthetics in Deutschland. ●



LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ online unter www.verlag-lq.com oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

info@verlag-lq.com
www.verlag-lq.com
+41 55 450 25 10



4 Ausgaben / Jahr (CHF 70 / € 44)



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
- einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____